

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	61 (1988)
Heft:	4: Reisen mit der Bahn = Voyager en train = Viaggiare in treno = Travelling by rail
Rubrik:	Der kleine Nebelpalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

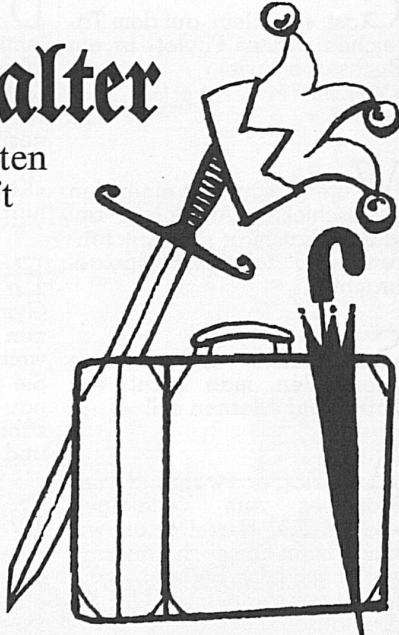
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelspalter

Zwei fröhliche Seiten
der Reisezeitschrift
«Schweiz» 4/1988



Redaktion
Nebelspalter-Verlag
E. Löpfe-Benz AG
Rorschach

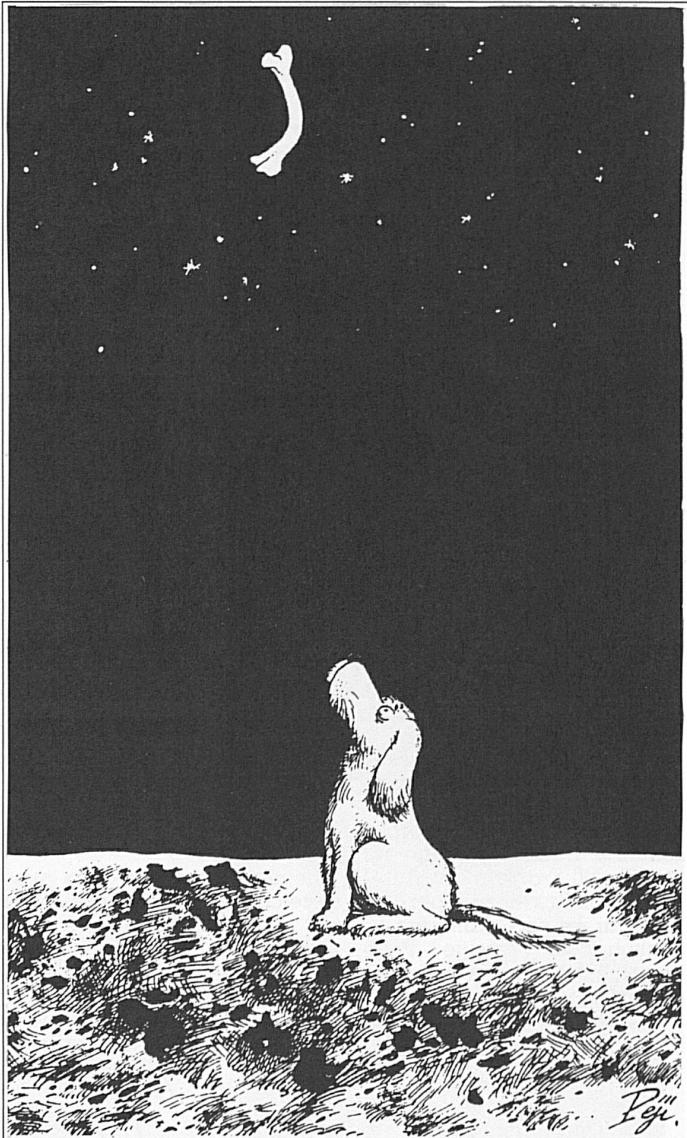
Sie erzählt einer Bekannten: «Min Maa isch schaurig zerschtretut. Geschter isch er mitsamt de Chleider i d Badwanne gschtige ...» «Ums Himmelwille!» «Jo, aber zum Glück isch nützt passiert: Vor luuter Zerstreutheit hät er jo au vergässe, Wasser ii-lauffe z loo.»

Die Taufgesellschaft ist in der Kirche versammelt. Im Vordergrund steht ein junger Mann. Der Pfarrer zu ihm: «Wie alt sind Sie?» «Achtzehn Jahre.» «An sich ist es nicht üblich, dass so junge Leute eine Göttistelle übernehmen.» «Was heisst da Göttistelle?» reagiert der Jüngling. «Ich bin der Vater.»

Unter Nachbarinnen: «Was tut eigentlich Ihr Mann?» «Er ist bei der Kripo.» «Und wie gefällt es ihm dort?» «Das weiss ich noch nicht. Sie haben ihn erst vor einer Stunde geholt!»

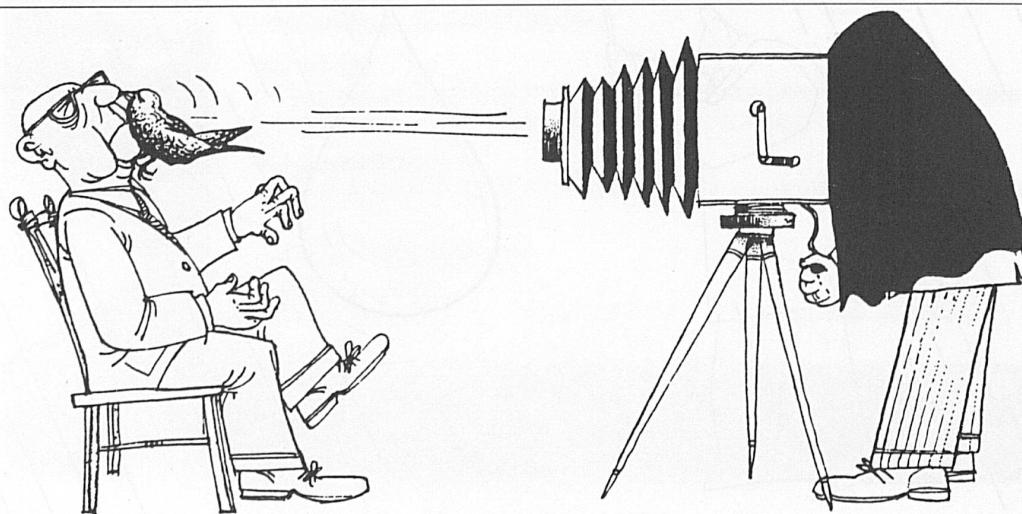
Widmung eines Autors: «Meiner lieben Frau zugeeignet, ohne deren Abwesenheit dieses Buch nicht geschrieben worden wäre.»

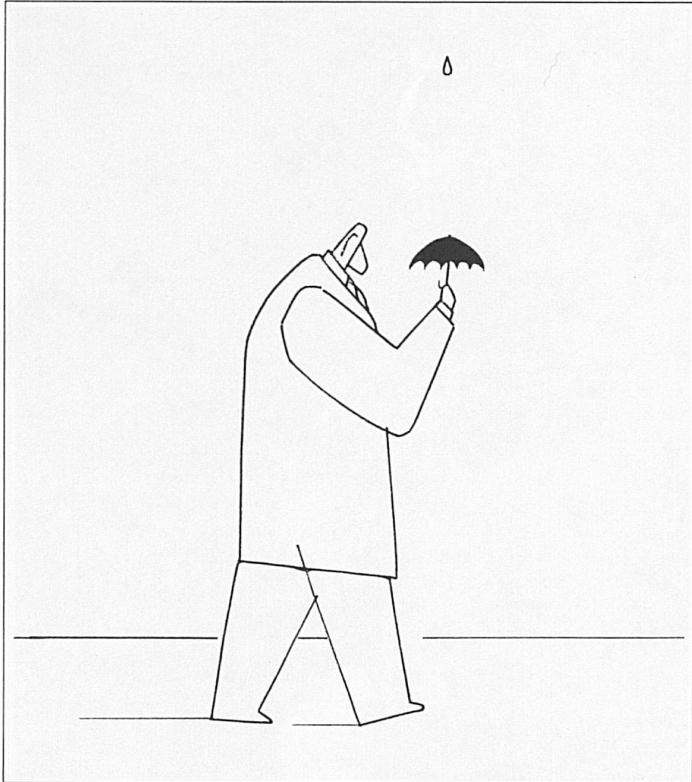
Freudestrahlend berichtet Lisa ihrer Freundin: «Du, ich werde meinen geschiedenen Mann wieder heiraten!» «Hat er sich denn so verändert?» «Und wie, er ist Generaldirektor geworden!»



Gibt es für die Schweizer Fussballer eine Chance, bei der nächsten Weltmeisterschaft 1990 in Italien dabei zu sein?» «Aber ja – einen Fernseher hat doch jeder!»

Der Chef zur neuen Sekretärin: «Warum nehmen Sie eigentlich den Hörer nicht ab, wenn das Telefon klingelt?» – «Ach, es ist ja doch immer für Sie!»





Schau her, Klara, dieses tolle Gemälde habe ich heute für nur 200 000 Franken gekauft.» «Ist das nicht viel zu teuer?» «Auf gar keinen Fall. Das ist nämlich der einzige Rembrandt, auf dem ein Alfa Romeo abgebildet ist!»

Zwei Filmstars treffen sich auf einer Party:
«Ihr neues Buch ist ganz ausgezeichnet, meine Liebe. Wer hat es denn geschrieben?» «Nett, dass Sie mein Buch loben», antwortet die Gefragte, «wer hat es Ihnen vorgelesen?»

Gast: «Fräulein, auf dem Täfelchen 'Kaltes Poulet' ist ein Buchstabe zuviel.» «Welcher?» «Das K.»

Wütend schnauzt einer den ungeschickten Autofahrer an: «Ihnen hat man das Autofahren wohl telefonisch beigebracht!»

Schwimmen: der einzige Sport, den man nicht von Grund auf erlernen soll.

Angeklagter während des Prozesses zum Verteidiger: «Sagen Sie, Herr Doktor, wie lange kann das noch dauern?» – «Für mich drei Stunden», antwortet der Verteidiger, «für Sie drei Jahre.»

Der Magier im Varieté zu einem Knaben, den er aus dem Publikum gerufen hat: «Nun, mein Junge, du hast mich nie vorher gesehen, nicht wahr?» Der Knabe: «Nein, Papa.»

Frau Huber, Ihre Katze hat heute morgen unseren Papagei gefressen!» «Gut, dass Sie das sagen. Dann kriegt sie heute nichts mehr...!»

Der Show-Manager zum talentierten jungen Schauspieler: «Aus Ihnen könnte ich in kurzer Zeit einen Top-Star machen, vorausgesetzt, Sie führten ein gesittetes Leben!» Darauf der Schauspieler: «Kann das nicht mein Double tun?»

Er in Rückblende: «Als ich ins Gymnasium kam, war ich meinen Klassenkameraden schon weit voraus.» Sie abbremsend: «Richtig, genau das haben die auch erzählt: Sie waren zwölf Jahre alt und du schon fünfzehn.»

Der Automobilist hat bei einem Bauernhaus einen Hund überfahren, geht zur Bäuerin, erzählt vom Missgeschick und sagt eifrig: «Sälpverschtäntli ersetzt ich Ine de Hundl!» Darauf die Bäuerin: «Abgmacht! Doo isch s Hundshüüsli, und passed Sie guet uuf, gälezi, psunders znacht!»

Der Schriftsteller berichtet im Kreis seiner Gäste von der Premiere seines ersten Stücks: «Als der Vorhang fiel, ertönte im Saal stürmischer Applaus!» Darauf einer der Gäste: «Was war denn auf dem Vorhang zu sehen?»

